

Vorsorgekasse der  
Commerzbank V.a.G.

**COMMERZBANK**

Die Bank an Ihrer Seite



# **Jahresabschluss und Lagebericht 2017**

Seit über 100 Jahren (gegründet 1902)





## **Vorstand**

Markus Beyersdörfer, Commerzbank AG  
Frankfurt am Main

Angelika Klimm, Betriebsrat Westfalen  
Dortmund

Annegret Oerder, Betriebsrat Köln  
Köln

Daniel Schmitt, Commerzbank AG  
Frankfurt am Main

Margit Schoffer, ehemals Betriebsrat Württemberg  
Aalen

Stefan Tress, Commerzbank AG  
Frankfurt am Main

Rüdiger Willms, Betriebsrat Köln  
Aachen

## **Verantwortliche Aktuarin**

Diana Schmeling, Dipl. Mathematikerin  
Berlin

## **Treuhänder**

Jean Zimmermann  
Berlin

Heinz Bücken  
Emsdetten

## **Abschlussprüfer**

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Berlin

# Tagesordnung

für die am Mittwoch, den 4. Juli 2018 um 15:00 Uhr im Gebäude der Commerzbank AG in Berlin, City Carré, Koppenstraße 93, 10243 Berlin (Friedrichshain), 1. Stock, stattfindende

# Ordentliche Mitgliederversammlung

1. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2017
2. Bericht des Abschlussprüfers
3. Vorlage und Feststellung der Bilanz zum 31.12.2017 nebst Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2017
4. Entlastung des Vorstandes
5. Nachwahl eines Ersatzvorstandsmitgliedes bis zur nächsten ordentlichen Vorstandswahl 2019

6. Geplante Änderung der Leistungstabellen
7. Geplante Satzungsänderungen mit Gültigkeit ab Juli 2018
8. Verschiedenes

Anträge gemäß § 18 Ziffer 2 der Satzung sind spätestens bis zum 20. Juni 2018 beim Vorstand einzureichen.

Der Vorstand



Beyersdörfer



Klimm



Oerder



Schmitt



Schoffer



Tress



Willms

# Lagebericht

Der Vorstand legt hiermit den Jahresabschluss für das Jahr 2017 nebst Anhang vor.

Die Vorsorgekasse der Commerzbank Versicherungsverein a.G. ist ein kleinerer Verein im Sinne des § 210 des Versicherungsaufsichtsgesetzes und unterliegt der Rechtsaufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Sie betreibt als einzigen Geschäftszweig die Sterbegeldversicherung. Versicherungen können ausschließlich für Mitarbeiter der Commerzbank AG und der ihr nahe stehenden Unternehmen sowie deren Ehegatten oder deren eingetragene Lebenspartner und die minderjährigen Kinder dieser Mitarbeiter abgeschlossen werden.

Jedes Mitglied kann im Tarif 67 bis zu zwölf Sterbegeldversicherungen über je 625 Euro bis zur Höchstversicherungssumme von 7.500 Euro abschließen. Bei Unfalltod wird entsprechend der Bestimmungen der Satzung die doppelte Versicherungssumme ausbezahlt.

In Rückdeckung gegebenes Versicherungsgeschäft liegt nicht vor. Versicherungsgeschäfte gegen feste Entgelte, ohne dass die Versicherungsnehmer Mitglieder geworden sind, hat die Kasse nicht getätigt. Die Vorsorgekasse ist Mitglied des Deutschen Sterbekassenverbandes e.V.

Der Treuhänder der Vorsorgekasse, Herr Jean Zimmermann, hat gemäß § 128 VAG die Vermögensbestände des Sicherungsvermögens unterjährig und zum 31.12.2017 geprüft und den Prüfvermerk auf der Aktivseite der Bilanz erteilt.

## Wirtschaftsbericht

Die Weltwirtschaft konnte im Jahr 2017 unter anderem durch die anhaltende expansive Geldpolitik der Notenbanken, insbesondere der Europäischen Zentralbank, leicht wachsen. Die langen Brexit-Verhandlungen, die Niedrigzinsphase sowie die weiterhin angespannte geopolitische Lage lassen auch für die Zukunft weltweit Unsicherheiten erwarten. Die deutsche Wirtschaft ist im Jahr 2017 mit 2,2% kräftig gewachsen. Das Zinsniveau blieb auf historisch niedrigem Niveau.

Die Lebensversicherungsbranche steht durch die andauernde Niedrigzinsphase sowie die negative Berichterstattung der Medien weiterhin vor erheblichen Herausforderungen. Dies spiegelt sich im rückläufigen Neugeschäft sowie sinkenden Garantien und Überschussbeteiligungen wider, wodurch Spar- und Altersvorsorgeprodukte an Attraktivität verlieren.

In dieser nach wie vor schwierigen Situation bleibt es für Versicherungen anspruchsvoll, dem Sicherungsvermögen Werte zuzuführen, die alle Anforderungen an Sicherheit und Rendite erfüllen.

## Bestandsentwicklung

Der Bestand der Kasse an Versicherungsverträgen ist aufgrund einer erfolgreich durchgeführten Höherversicherungsaktion im Mitgliederbestand gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen (+ 0,6%) und beträgt zum Jahresende 73.945 (Vorjahr 73.498).

Der Rückgang der Versicherungssumme im Berichtsjahr von 75.951 TEuro auf 75.444 TEuro konnte im Vergleich zum Vorjahr (von - 1,2% auf - 0,7%) abgeschwächt werden.

Beim Mitgliederbestand, der sich von 19.470 versicherten Personen im Vorjahr auf 19.070 zum Jahresende 2017 reduzierte, blieb die rückläufige Entwicklung nahezu konstant (- 2%).

## Vermögenslage

Die Kapitalanlagen der Kasse konnten, wie im Vorjahr prognostiziert, im Berichtszeitraum von 45.957 TEuro auf 47.912 TEuro erhöht werden. Die Bewertung der Investmentvermögen und Inhaberschuldverschreibungen erfolgt nach dem strengen Niederstwertprinzip. Im Geschäftsjahr konnte bei den Inhaberschuldverschreibungen eine Zuschreibung in Höhe von insgesamt 1 TEuro vorgenommen werden.

2017 wurde eine Anlage im Sicherungsvermögen in Höhe von 600 TEuro getätigt, davon 250 TEuro aus einem endfälligen Papier. Bei der Neuanlage handelt es sich um eine Inhaberschuldverschreibung. Des Weiteren wurde der Rest der Zeichnung für den Immobilienfonds in Höhe von 862 TEuro - wie in 2016 geplant - abgerufen.

Im Wertpapier-Spezialfonds wurden zwei Ausschüttungen von Erträgen in Höhe von insgesamt 777 TEuro direkt wieder angelegt.

Der Wertpapier-Spezialfonds der Kasse, der ca. 62% des Sicherungsvermögens umfasst, investierte 33% in luxemburgische und 22% in deutsche Wertpapiere. Weiterhin sind Anleihen der Staaten Italien (16%), Frankreich (11%) und Spanien (9%) im Fonds enthalten.

Der in 2015 neu ins Portfolio genommene Immobilienfonds umfasst ca. 9% des Sicherungsvermögens. Es handelt sich um einen speziell für kirchliche Einrichtungen, Stiftungen und Sterbekassen aufgelegten Fonds. Er investiert ausschließlich in Objekte in Deutschland, vorrangig in zentralen Innenstadtlagen bzw. mit hoher Standortqualität und langfristigen Mietverträgen.

Die Nettoverzinsung der Kapitalanlagen mit 2,9% ist verglichen mit dem allgemeinen Zinsniveau hoch und konnte damit unsere Erwartungen von 3% nahezu erfüllen.

In den Geschäftsjahren 2015, 2016 und 2017 sind nach Abzug der fällig gewordenen Versicherungsleistungen Überschüsse in Höhe von insgesamt 3.936 TEuro erwirtschaftet worden. Davon werden der Deckungsrückstellung 3.456 TEuro zugeführt. Weitere 182 TEuro werden in die Verlustrücklage eingestellt, wobei dieser Betrag sich zum einen aus der gesetzlich und satzungsgemäß vorgeschriebenen Dotierung (32 TEuro), zum anderen aus einer Sonderzuführung (150 TEuro) zusammensetzt. Diese Sonderzuführung dient der Vorsorge und trägt der aktuellen Finanzmarktlage sowie dem niedrigen Zinsniveau Rechnung. Einschließlich des in 2014 noch nicht verbrauchten Betrages in Höhe von 2.494 TEuro aus den Rückstellungen für Beitragsrückerstattungen (RfB) stehen somit für die Erhöhung der Versicherungsleistungen 2.792 TEuro zur Verfügung.

Die Deckungsrückstellung aus der versicherungsmathematischen Berechnung zum 31.12.2017 beträgt 42.350 TEuro.

Gemäß Rundschreiben R 4/2005 der BaFin hat die Kasse die Solvabilitätsübersicht nur für Geschäftsjahre zu erstellen, für die eine versicherungsmathematische Berechnung erfolgt. Zum 31.12.2017 betrug die Solvabilitätsquote 313%.

## Ertragslage

Wie bereits im letztjährigen Geschäftsbericht prognostiziert, konnte der Anstieg der Beitragseinnahmen aus dem Jahr 2016 im Jahr 2017 nicht wiederholt werden. So ist das Beitragsniveau (Rückgang um 33 TEuro auf 1.117 TEuro) um 3,9% gesunken, liegt aber immer noch über dem Beitragsniveau von 2015.

Im Berichtsjahr wurden 1.919 Versicherungen mit einem Vertragsvolumen von 1.201 TEuro neu abgeschlossen (Vorjahr 764 Versicherungen mit 484 TEuro Volumen). Insgesamt sind der Kasse 79 neue Mitglieder beigetreten (Vorjahr 67).

Im Berichtszeitraum sind 395 Mitglieder (Vorjahr 360) verstorben. Die Aufwendungen für die Auszahlung der Sterbegelder betragen 968 TEuro und liegen damit um 117 TEuro über denen des Vorjahres.

Durch Kündigung von Versicherungen durch die Versicherungsnehmer selbst oder auf Grund nicht erbrachter Beitragsverpflichtungen kam es in 84 (Vorjahr 75) Fällen zur Auflösung der Vertragsverhältnisse. Davon musste satzungsgemäß 6 Mitgliedern (Vorjahr 7) der Ausschluss ausgesprochen werden, weil sie ihren Beitragszahlungen nicht nachkamen. Die Aufwendungen für die Rückvergütungen betragen 155 TEuro und liegen damit mit 29% über dem Vorjahresniveau (120 TEuro).

Im Berichtsjahr haben sich die Zahlungen aus dem Erlebensfalltarif in Höhe von 300 TEuro für 267 Verträge im

Vergleich zum Vorjahr (151 TEuro für 137 Verträge) nahezu verdoppelt.

Gemäß § 153 des Versicherungsvertragsgesetzes und § 9 Satz 2 unserer geltenden Satzung wurden die Versicherten an den Bewertungsreserven der Kasse beteiligt. Dieser zusätzlich zum Sterbegeld, der Austrittsvergütung oder zur Versicherungssumme im Erlebensfall gezahlte Betrag betrug 58 TEuro (Vorjahr 39 TEuro).

Die Bewertungsreserve der Kasse beträgt per 31.12.2017 insgesamt 5.779 TEuro (Vorjahr 4.992 TEuro).

Nach Abzug der fällig gewordenen Versicherungsleistungen und vor Zuführung zur Deckungsrückstellung sowie zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung entfällt auf das Jahr 2017 ein Überschuss von 901 TEuro. Damit ist es der Kasse trotz der eingangs beschriebenen Herausforderungen gelungen, im Berichtsjahr ein gutes Ergebnis zu erzielen.

Die Liquidität der Kasse ist durch ausreichende Barmittel sowie jederzeit veräußerbare Wertpapiere gesichert. Liquiditätsengpässe, die in Folge einer unzureichenden Marktliquidität der Kapitalanlagen oder auf Grund erhöhter Zahlungsanforderungen auftreten können, sind für die Kasse nicht zu erwarten.

Abschließend betrachtet zeigt sich der Vorstand mit dem Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres zufrieden.

## Risikobericht

Den Kapitalmarktrisiken (Bonitäts-, Marktpreis- und Liquiditätsrisiko) wird durch die Umsetzung der aufsichtsrechtlichen Vorschriften und durch eine ausreichende Mischung und Streuung der Anlagen Rechnung getragen. Die Kasse war bisher von Negativzinsberechnungen nicht betroffen. Den versicherungstechnischen Risiken (biometrische Risiken, Zinsgarantierisiko, Kostenrisiko) begegnet die Kasse durch eine regelmäßige Überprüfung der Rechnungsgrundlagen durch einen Versicherungsmathematiker. Das versicherungstechnische Risiko eines Sterbegeldversicherers besteht somit hauptsächlich darin, dass der tatsächliche Aufwand für einen bestimmten Zeitraum vom kalkulierten Aufwand abweicht. Das Zinsrisiko ist noch überschaubar. Die aktuelle Nettoverzinsung liegt mit 2,9% im Vergleich zur Marktlage auf einem guten Niveau. Des Weiteren wird dem Zinsrisiko durch die aktuelle Senkung des Rechnungszinses in den Tarifen 61 (inkl. alter Vorgängertarife) und 70 Rechnung getragen.

Die operativen Risiken werden mittels einer Risk-Map (Risiko-, Möglichkeits- und Einflussanalyse) identifiziert sowie die Eintrittswahrscheinlichkeit und Eintrittshöhe geschätzt. Arbeitsablauforganisatorische Risiken werden durch fest verankerte

und dokumentierte Arbeitsprozesse und durch ein funktionierendes internes Kontrollsystem minimiert. Im IT-Bereich sind umfassende Berechtigungskontrollen implementiert, die die Sicherheit der Programme und der Datenhaltung sowie des laufenden Betriebs gewährleisten.

Die allgemeinen Betriebs- und Verwaltungskosten sind über den Funktionsausgliederungsvertrag mit der Commerzbank AG gedeckt. Dieser Vertrag regelt auch die disziplinarische Einbindung der Mitarbeiter der Kasse in die Commerzbank AG, wodurch das Handeln im Rahmen gesetzlicher und regulatorischer Regeln und Prinzipien einer besonderen Überwachung unterliegt. Bedingt durch die Kündigungsfrist des Vertrages von sechs Monaten zum Jahresabschluss bleibt der Kasse im Kündigungsfall entsprechende Zeit für strategische Entscheidungen.

Über die für das Versicherungsgeschäft üblichen Risiken hinaus gehende Gefahren im Zusammenhang mit der künftigen Entwicklung der Kasse wurden nicht festgestellt.

Der Vorstand der Kasse sieht nach wie vor Potenzial zur Aufnahme neuer Mitglieder und wird auch im Jahr 2018 die Stabilisierung des Mitgliederbestandes im Fokus haben. Es gilt nach wie vor, dass durch Abschluss eines Vertrages mit der Vorsorgekasse bei vergleichsweise sehr niedrigen Beiträgen eine hohe Ablaufleistung erzielt werden kann.

## **Prognose/Ausblick**

Nachdem wie im Bericht 2016 prognostiziert die Beitragseinnahmen gesunken sind, werden wir auch künftig nach weiteren Potenzialen sowohl im Mitgliederbestand der Kasse für mögliche Höherversicherungen als auch innerhalb der Mitarbeiterschaft der Commerzbank AG sowie deren Tochtergesellschaften für neue Mitglieder suchen. Dies wird flankiert durch einen eigenen modernen Internetauftritt der Vorsorgekasse ab Mai 2018, der es jedem Interessierten u.a. ermöglicht, seinen Beitrag schnell selbst zu ermitteln.

Die Kapitalanlagen werden sich aus unserer Sicht wiederum leicht erhöhen, wobei wir unsere konservative Anlagestrategie im Rahmen der gesetzlichen Regelungen, den Vorgaben der Aufsichtsbehörde sowie unserer internen Anlagerichtlinien fortsetzen werden. Auf Grund unserer Portfoliostruktur gehen wir für 2018 von einer Nettoverzinsung unserer Kapitalanlagen von rund 3,0% aus.

Für die kommenden Jahre erwarten wir trotz des weiterhin widrigen Umfeldes zwar moderat sinkende Geschäftsergebnisse, dennoch gehen wir nach wie vor davon aus, langfristig alle Garantien erfüllen zu können.

Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsspezifischen Formulierungen (z.B. Mitarbeiter/innen) verzichtet. Im Sinne der Gleichbehandlung gelten alle Aussagen für beide Geschlechter.

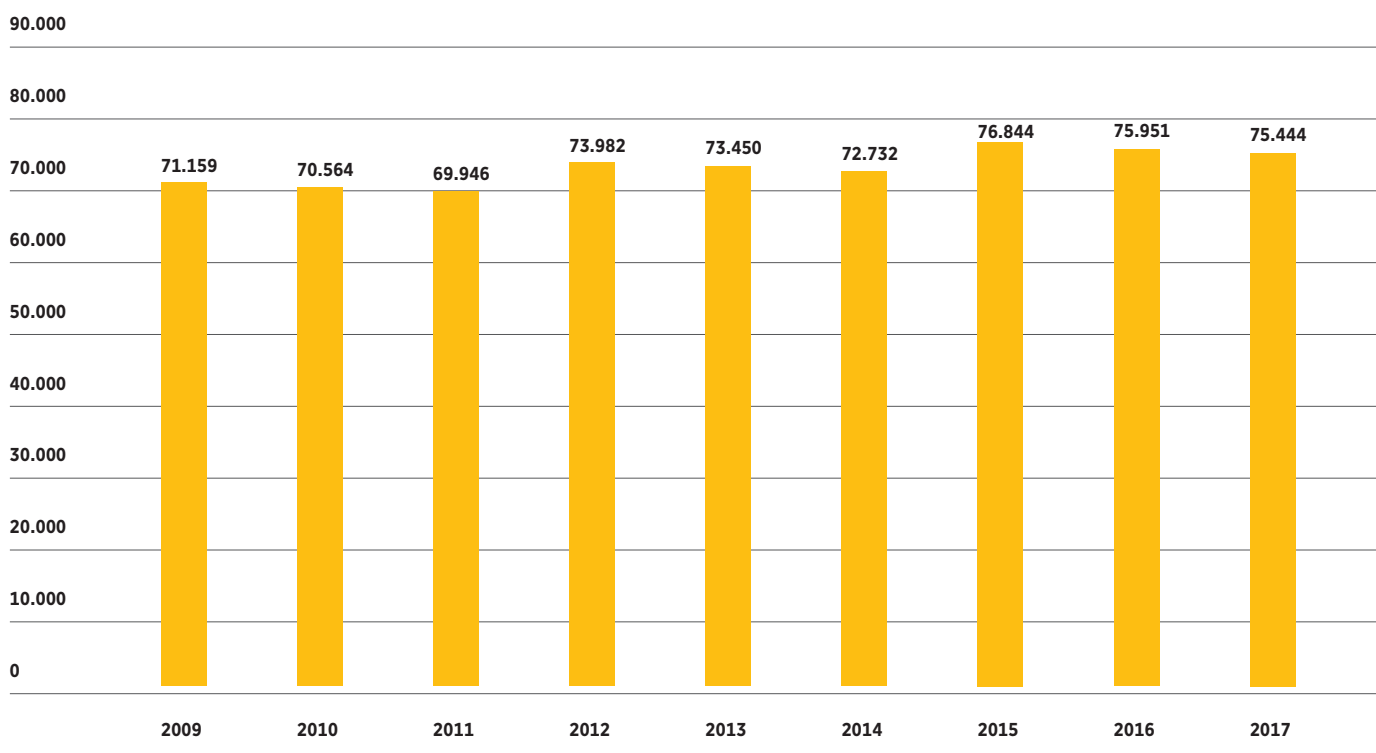


# **Jahresabschluss für das Jahr 2017**

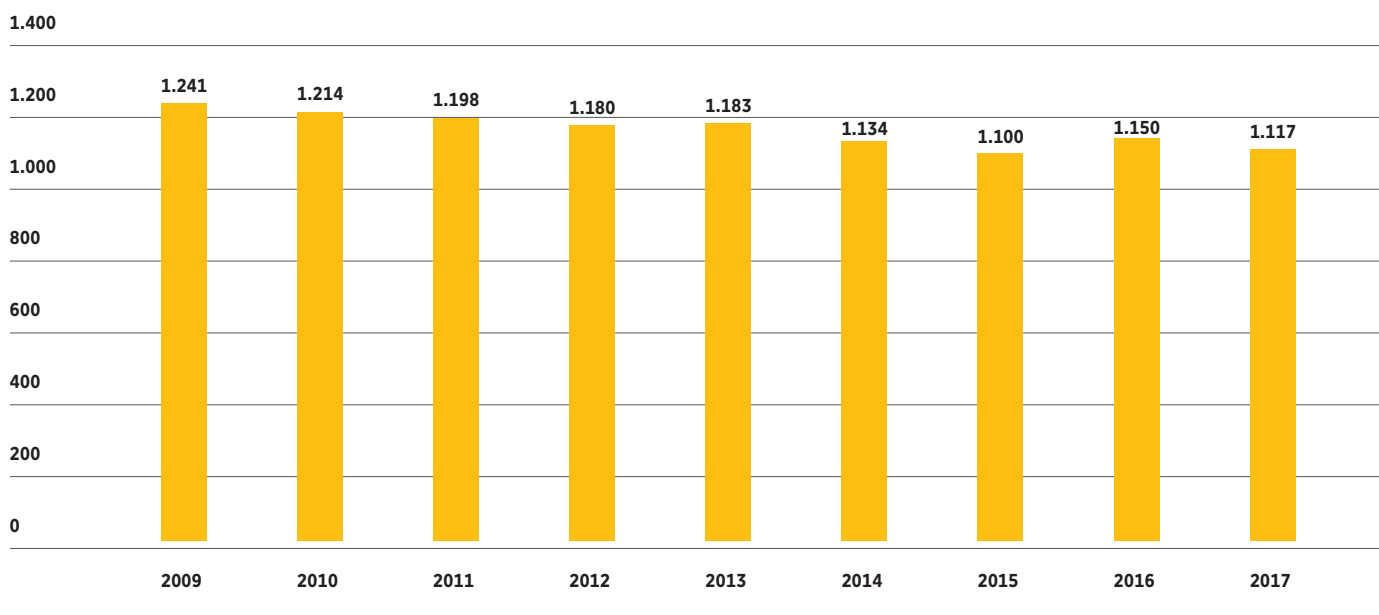
## Bewegung des Bestandes an Sterbegeldversicherungen im Geschäftsjahr 2017

	Anzahl der Teilverträge	Versicherte	Versicherungssumme Euro
<b>I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres</b>	<b>73.498</b>	<b>19.470</b>	<b>75.950.855</b>
<b>II. Zugang während des Geschäftsjahres:</b>			
1. abgeschlossene Versicherungen	815	79	510.707
2. sonstiger Zugang - Versicherungen	1.104		690.000
<b>3. gesamter Zugang</b>	<b>1.919</b>	<b>79</b>	<b>1.200.707</b>
<b>III. Abgang während des Geschäftsjahres:</b>			
1. durch Tod	818	395	1.015.158
2. sonstiger Abgang	654	84	692.860
<b>3. gesamter Abgang</b>	<b>1.472</b>	<b>479</b>	<b>1.708.018</b>
<b>IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>73.945</b>	<b>19.070</b>	<b>75.443.544</b>
davon beitragsfreie Versicherungen	24.127		27.842.729

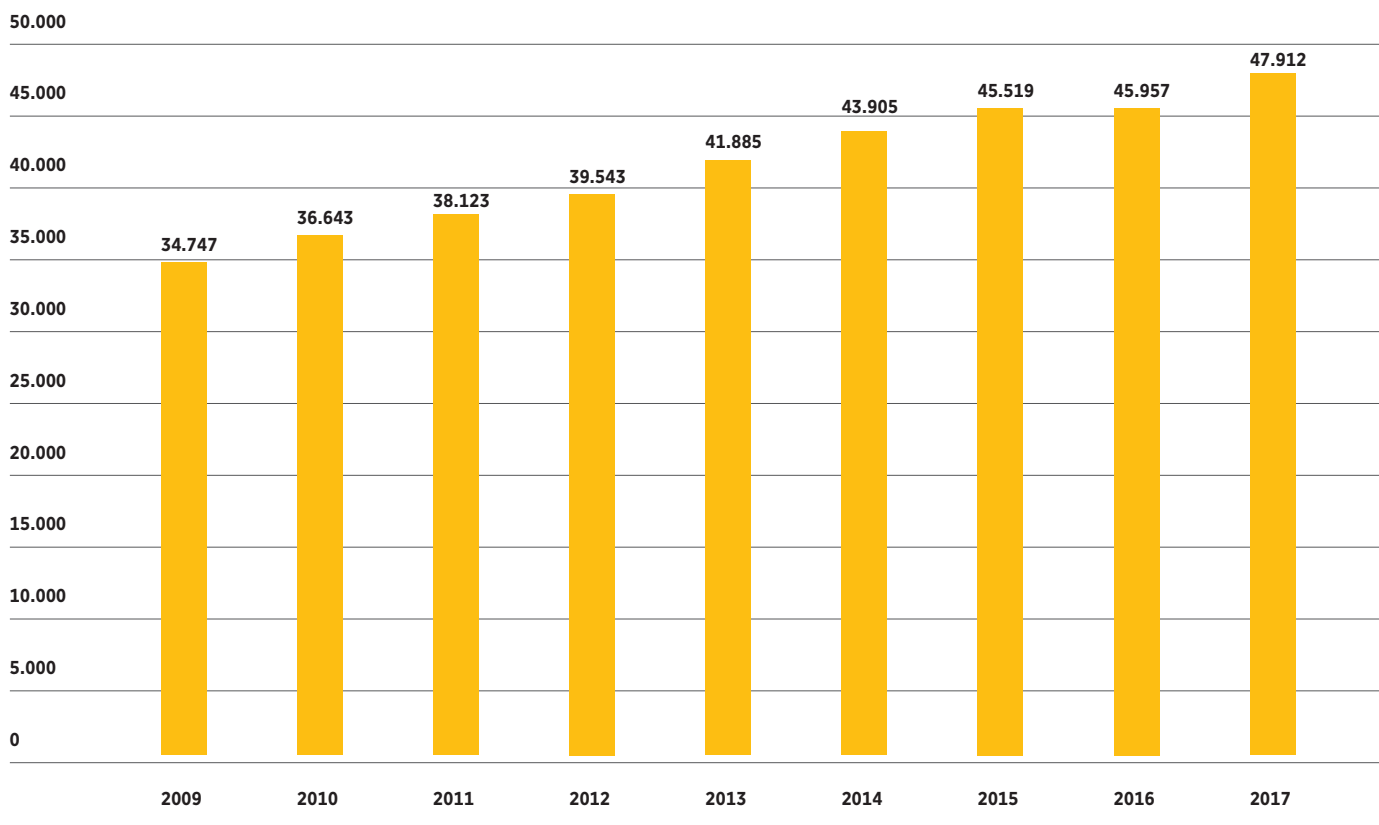
## Entwicklung der Versicherungssumme in TEuro 2009-2017



### Entwicklung der Beitragseinnahmen in TEuro 2009–2017



### Entwicklung der Kapitalanlagen in TEuro 2009–2017



# Jahresbilanz zum 31. Dezember 2017

## Aktivseite

	Euro	31.12. 2017 Euro	31.12. 2016 Euro
<b>A. Kapitalanlagen</b>			
I. Sonstige Kapitalanlagen			
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	33.279.208,66		31.640.563,47
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.832.842,00		2.516.697,00
3. Sonstige Ausleihungen			
a) Namensschuldverschreibungen	8.100.000,00		8.100.000,00
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	3.000.000,00		3.000.000,00
4. Einlagen bei Kreditinstituten	700.000,00		700.000,00
		<b>47.912.050,66</b>	<b>45.957.260,47</b>
<b>B. Forderungen</b>			
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:			
1. Versicherungsnehmer	5.031,26		5.125,04
II. Sonstige Forderungen	208,90		158,52
		<b>5.240,16</b>	<b>5.283,56</b>
<b>C. Sonstige Vermögensgegenstände</b>			
I. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	289.423,86		1.286.916,54
		<b>289.423,86</b>	<b>1.286.916,54</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	211.998,58		217.239,80
		<b>211.998,58</b>	<b>217.239,80</b>
		<b>48.418.713,26</b>	<b>47.466.700,37</b>

Ich bescheinige hiermit entsprechend §128 VAG, dass die im Sicherungsvermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sicher gestellt sind.

Berlin, im Mai 2018

Der Treuhänder für das Sicherungsvermögen



Zimmermann

## Passivseite

	Euro	Euro	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gewinnrücklagen				
1. Verlustrücklage gemäß § 193 VAG		3.066.125,32		2.884.404,85
II. Gesamt-Ausgleichsposten				
1. Ausgleichsposten		0,00		3.035.449,68
			<b>3.066.125,32</b>	<b>5.919.854,53</b>
<b>B. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>				
I. Deckungsrückstellung				
1. a) Bruttobetrag laut versicherungsmathematischer Berechnung zum 31.12.2017 (Vorjahr 31.12.2014)	42.349.920,79			37.688.097,06
b) zuzüglich Zuführung aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung	0,00			1.205.539,65
		42.349.920,79		38.893.636,71
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		134.200,96		111.770,39
III. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung		2.792.301,60		2.493.738,74
			<b>45.276.423,35</b>	<b>41.499.145,84</b>
<b>C. Andere Rückstellungen</b>				
I. Sonstige Rückstellungen		46.000,00		17.000,00
			<b>46.000,00</b>	<b>17.000,00</b>
<b>D. Andere Verbindlichkeiten</b>				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber				
1. Versicherungsnehmern		30.164,59		30.700,00
II. Sonstige Verbindlichkeiten		0,00		0,00
			<b>30.164,59</b>	<b>30.700,00</b>
			<b>48.418.713,26</b>	<b>47.466.700,37</b>

Es wird bestätigt, dass die Deckungsrückstellung nach dem im Januar 2018 genehmigten Geschäftsplan berechnet worden ist.

Berlin, im Mai 2018

Die verantwortliche Aktuarin

  
Diana Schmeling

# Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

Posten	Euro	2017 Euro	2016 Euro
<b>I. Versicherungstechnische Rechnung</b>			
1. Verdiente Beiträge			
a) Gebuchte Beiträge		1.117.352,65	1.150.095,21
2. Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung		0,00	0,00
3. Erträge aus Kapitalanlagen			
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	1.396.547,35		1.519.803,89
b) Erträge aus Zuschreibungen	1.285,00		104.581,96
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	0,00		0,00
		1.397.832,35	1.624.385,85
4. Sonstige versicherungstechnische Erträge		25.763,50	25.299,20
5. Aufwendungen für Versicherungsfälle			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle	1.458.435,01		1.135.653,00
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	22.430,57		33.656,00
		1.480.865,58	1.169.309,00
6. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen			
a) Deckungsrückstellung		3.456.284,08	0,00
7. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung		298.562,86	0,00
8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			
a) Abschlussaufwendungen	0,00		0,00
b) Verwaltungsaufwendungen	0,00		0,00
		0,00	0,00
9. Aufwendungen für Kapitalanlagen			
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	2.412,50		2.400,00
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	35.640,00		0,00
		38.052,50	2.400,00
10. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		58.014,15	39.469,26
11. Versicherungstechnisches Ergebnis		<b>- 2.790.830,67</b>	<b>1.588.602,00</b>
<b>II. Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>			
1. Sonstige Erträge	2,90		15,96
2. Sonstige Aufwendungen	62.901,44		29.209,80
		- 62.898,54	- 29.193,84
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		- 2.853.729,21	1.559.408,16
4. Ausgleichsposten aus dem Vorjahr		3.035.449,68	1.476.041,52
5. Überschuss/Jahresüberschuss		181.720,47	3.035.449,68
6. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in die Verlustrücklage gemäß § 193 VAG		181.720,47	0,00
7. Ausgleichsposten/Bilanzgewinn		<b>0,00</b>	<b>3.035.449,68</b>

# Anhang

Der vorliegende Jahresabschluss ist nach den Vorgaben des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie nach der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) aufgestellt worden. Zum Jahresabschluss geben wir noch folgende Erläuterungen:

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Jahresbilanz (Aktivseite)

#### A. Kapitalanlagen

Die Bewertung unserer Kapitalanlagen erfolgt nach folgenden Grundsätzen:

Die Einlagen bei den Kreditinstituten werden zum Nennwert bilanziert. Investmentanteile und Inhaberschuldverschreibungen werden mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Kurswerten gemäß § 341b Abs. 2 in Verbindung mit §§ 255 Abs. 1 sowie 253 Abs. 1 und 4 HGB nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Soweit die Gründe für in Vorjahren vorgenommene Abschreibungen nicht mehr bestehen, werden Zuschreibungen vorgenommen. Die Zeitwerte der Investmentanteile und Inhaberschuldverschreibungen sind mit dem Rücknahmepreis der Kapitalanlagegesellschaft bzw. dem Kurs des letzten Handelstages vor dem Bilanztag ermittelt.

Der Ansatz der Namensschuldverschreibungen erfolgt gemäß § 341c Abs. 1 HGB zum Nennwert. Die Schuldscheindarlehen werden mit den Anschaffungskosten bilanziert und gemäß § 341b Abs. 1 in Verbindung mit §§ 341c und 253 Abs. 1 und 3 HGB bewertet.

Die Bewertung der Namensschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen erfolgt nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften. Die Ermittlung der Zeitwerte erfolgt auf der Grundlage der von einem Kreditinstitut zur Verfügung gestellten Kurse.

#### B. Forderungen

Die Forderungen sind mit ihrem Nennwert angesetzt.

#### C. Sonstige Vermögensgegenstände

Die Guthaben sind mit ihrem Nennwert angesetzt.

### Jahresbilanz (Passivseite)

Die Deckungsrückstellung zum 31.12.2017 ergibt sich als Barwert des versicherten Sterbegeldes abzüglich des Barwertes der zukünftigen Beiträge und zuzüglich der Verwaltungskostenrückstellung für beitragsfreie Versicherungsjahre.

# Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

## Jahresbilanz (Aktivseite)

### Entwicklung der Kapitalanlagen im Geschäftsjahr 2017

	Bilanzwerte Vorjahr	Zugänge	Abgänge	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	Bilanzwerte Geschäfts- jahr
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
<b>A. Kapitalanlagen</b>						
I. Sonstige Kapitalanlagen						
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	31.640	1.639	0	0	0	33.279
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.517	600	249	1	36	2.833
3. Sonstige Ausleihungen						
a) Namensschuldverschreibungen	8.100	0	0	0	0	8.100
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	3.000	0	0	0	0	3.000
4. Einlagen bei Kreditinstituten	700	0	0	0	0	700
5. Summe A.	45.957	2.239	249	1	36	47.912
<b>insgesamt</b>	<b>45.957</b>	<b>2.239</b>	<b>249</b>	<b>1</b>	<b>36</b>	<b>47.912</b>

### A. Kapitalanlagen

Zu I. Sonstige Kapitalanlagen

Die sonstigen Kapitalanlagen setzen sich per 31. Dezember 2017 wie folgt zusammen:

	Bilanzwert Euro	Zeitwert Euro	Saldo Euro
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	33.279.208,66	37.730.560,80	4.451.352,14
davon Anteile an Wertpapier-Spezialfonds	29.139.079,60	33.483.286,80	4.344.207,20
davon Anteile an Immobilienfonds	4.140.129,06	4.247.274,00	107.144,94
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.832.842,00	2.902.647,40	69.805,40*
Namensschuldverschreibungen	8.100.000,00	9.112.230,00	1.012.230,00
Schuldscheindarlehen	3.000.000,00	3.245.230,00	245.230,00

\* Hierin enthalten Stille Lasten in Höhe von 35.400,00 Euro

### Zusammensetzung der Position Namensschuldverschreibungen sowie Schuldscheinforderungen und Darlehen

	Euro
privatrechtliche Kreditinstitute	5.150.000,00
öffentlich-rechtliche Kreditinstitute	5.950.000,00
	<b>11.100.000,00</b>



## B. Forderungen

Zu I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

	Euro
Beitragsrückstände von Versicherungsnehmern:	
Stand am 31.12. 2016	5.125,04
gezahlt in 2017	5.125,04
	<b>0,00</b>
im Geschäftsjahr 2017 neu entstanden	5.031,26
Stand am 31.12. 2017	<b>5.031,26</b>

Zu II. Sonstige Forderungen

	Euro
Forderung Bankgebühren	88,09
offene Forderungen vom Trägerunternehmen	120,81
	<b>208,90</b>

## C. Sonstige Vermögensgegenstände

Zu I. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand

	31.12. 2017 Euro	31.12. 2016 Euro
Summe der bei der Commerzbank geführten Konten	289.423,86	1.286.916,54
	<b>289.423,86</b>	<b>1.286.916,54</b>

## D. Rechnungsabgrenzungsposten

Zu I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten

	31.12. 2017 Euro	31.12. 2016 Euro
Noch nicht fällige Zinsen auf Inhaberschuldverschreibungen	29.356,94	34.511,72
davon Hypothekendarlehen	0,00	8.045,59
Namenschuldverschreibungen	99.394,35	99.394,35
Schuldscheindarlehen	55.005,21	55.009,79
Festgeld	28.242,08	28.323,94
	<b>211.998,58</b>	<b>217.239,80</b>

Bei den abgegrenzten Zinsen auf Inhaberschuldverschreibungen, Namensschuldverschreibungen, Schuldscheindarlehen sowie Festgeld handelt es sich ausschließlich um die auf das Berichtsjahr entfallenden, noch nicht fällig gewordenen Zinsen. Die Bewertung erfolgt mit dem Nennbetrag. Das Anlageziel des AGI Spezialfonds BEE der Vorsorgekasse besteht hauptsächlich in europäischen Renten sowie einer moderaten Beimischung von europäischen Aktienfonds, Fonds für europäische Anleihen sowie Geldpositionen. Die bisher erworbenen Anteile in Höhe von 463.116 Stück haben einen Zeitwert von 33.483.286,80 Euro. Die Differenz zum Buchwert beträgt +4.344.207,20 Euro. Die Ausschüttung im Geschäftsjahr 2017 betrug 777.235,50 Euro. Anteile des Fonds sind jederzeit veräußerbar.

Abschreibungen waren nicht nötig, da der Zeitwert bisher immer den Buchwert überstieg.

Der in 2015 neu ins Portfolio genommene Catella Multitenant Stiftungsfonds (CMS) ist ein konservativ ausgelegter Immobilienfonds. Es werden ausschließlich Objekte in Deutschland in zentralen Innenstadtlagen bzw. mit hoher Standortqualität gesucht. Die erworbenen Anteile von 387.525 Stück haben einen Zeitwert von 4.247.274,00 Euro. Die Differenz zum Buchwert beträgt 107.144,94 Euro, die Ausschüttung im Geschäftsjahr betrug 139.509,00 Euro. Anteilsrückgaben sind mit einer Ankündigungsfrist von fünf Monaten zum jeweiligen Rückgabetermin möglich.

## Jahresbilanz (Passivseite)

### A. Eigenkapital

Zu I. Gewinnrücklagen

Bei der hier ausgewiesenen Verlustrücklage gemäß § 193 VAG hat sich folgende Veränderung ergeben:

	Euro
<b>1. Verlustrücklage</b>	
Bestand am 31.12.2016	2.884.404,85
Einstellung im Geschäftsjahr	181.720,47
<b>Bestand am 31.12.2017</b>	<b>3.066.125,32</b>

Der Aufstockung dieser Rücklage liegt die Berechnung der Aktuarin zum 31.12.2017 zu Grunde. Der Mindestbetrag der Zuführung zur Verlustrücklage errechnet sich gemäß § 15 der

Satzung zur Zeit mit 31.720,47 Euro. Darüber hinaus erfolgt eine Sonderzuführung in Höhe von 150.000,00 Euro. Diese dient der Vorsorge.

Zu II. Gesamt-Ausgleichsposten

Aus dem Überschuss der Erträge über die Aufwendungen in den Geschäftsjahren

	Euro
<b>1. Ausgleichsposten</b>	
Der Überschuss betrug 2015	1.476.041,52
Der Überschuss betrug 2016	1.559.408,16
Der Überschuss betrug 2017	901.117,73
	<b>3.936.567,41</b>
sind der Deckungsrückstellung lt. Neuberechnung per 31.12.2017 zuzuführen (Erhöhung von 38.893.636,71 Euro auf 42.349.920,79 Euro)	3.456.284,08
und gemäß § 15 der Satzung sowie gemäß Vorstandsbeschluss weitere der Verlustrücklage insgesamt zuzuführen	31.720,47 150.000,00 <b>181.720,47</b>
Die restlichen	298.562,86
stehen zuzüglich eines nicht verbrauchten Betrages aus dem Vorjahr von insgesamt in der Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung für die Aufstockung der Versicherungssumme zur Verfügung.	2.493.738,74

### B. Versicherungstechnische Rückstellungen

Zu I. Deckungsrückstellung

	Euro
Stand am 31.12.2016	38.893.636,71
Zuführung auf Grund der versicherungsmathematischen Neuberechnung zum 31.12.2017	3.456.284,08
<b>Stand am 31.12.2017</b>	<b>42.349.920,79</b>

Die Deckungsrückstellung zum 31.12.2017 ergibt sich als Barwert des versicherten Sterbegeldes abzüglich des Bar-

wertes der künftigen Beiträge und zuzüglich der Verwaltungskostenrückstellung für beitragsfreie Versicherungsjahre.

Zu II. Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

	Erlebensfalltarife Euro	Versicherungsfälle Euro	Austrittsvergütungen Euro
Stand am 31.12.2016	5.730,00	68.434,62	37.605,77
im Geschäftsjahr gezahlt	5.730,00	17.470,00	6.790,00
im Geschäftsjahr aufgelöst	0,00	0,00	4.645,43
im Geschäftsjahr zurückgestellt	0,00	43.509,00	13.557,00
<b>Stand am 31.12.2017</b>	<b>0,00</b>	<b>94.473,62</b>	<b>39.727,34</b>

Die vorgenannten Rückstellungen beinhalten alle bis zum Abschluss eingetretenen, jedoch noch nicht regulierten Fälle sowie die zwischen dem Abschlussstichtag und der inventurmäßigen Erfassung bekannt gewordenen Versicherungsfälle

des Berichtsjahres. Auf Grund bisheriger Erfahrungen war es nicht erforderlich, Pauschalrückstellungen für unbekannte Sterbefälle zu bilden.

### Zu III. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

	<b>Euro</b>
Stand am 31.12. 2016	2.493.738,74
Entnahmen	0,00
<b>Stand am 31.12. 2017</b>	<b>2.493.738,74</b>
Zuführungen nach Dotierung der Deckungsrückstellung und der Verlustrücklage verbliebener Überschuss aus 2015, 2016 und 2017	298.562,86
<b>Stand am 31.12. 2017</b>	<b>2.792.301,60</b>
Der Mitgliederversammlung wird vorgeschlagen, die Mittel wie folgt zu verwenden:	
a) für die Erhöhung der Sterbegelder im Tarif 61 <sup>1</sup> um 0,20 % zum 01.07.2018	61.010,62
b) für die Erhöhung der Sterbegelder im Tarif 70 um 0,30 % zum 01.07.2018	42.719,67
c) für die Erhöhung der Sterbegelder im Tarif 67 <sup>2</sup> um 2,50 % zum 01.07.2018	14.005,32
d) für die Erhöhung der Sterbegelder im Tarif 77 <sup>2</sup> um 2,10 % zum 01.07.2018	43.340,57
e) für die Erhöhung der Sterbegelder im Tarif 67 <sup>3</sup> um 1,70 % zum 01.07.2018	20.804,88
f) für die Erhöhung der Sterbegelder im Tarif 77 <sup>3</sup> um 2,10 % zum 01.07.2018	41.858,75
g) über deren Verwendung wird später entschieden	2.568.561,79

<sup>1</sup> gilt auch für die alten (Vorgänger-) Tarife

<sup>2</sup> gilt für Vertragsabschlüsse bis zum 21.12.2012

<sup>3</sup> gilt für Vertragsabschlüsse ab dem 22.12.2012

### C. Andere Rückstellungen

#### Zu I. Sonstige Rückstellungen

	<b>Euro</b>
Stand am 31.12. 2016	17.000,00
Verbrauch	17.000,00
Auflösung	0,00
Zuführung	46.000,00
<b>Stand am 31.12. 2017</b>	<b>46.000,00</b>

Die sonstigen Rückstellungen betreffen die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses und des mathematischen Gut-

achtens. Die Rückstellungen sind in der Höhe bemessen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

### D. Andere Verbindlichkeiten

#### Zu I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

	<b>2017 Euro</b>	<b>2016 Euro</b>
1. Von Versicherungsnehmern vorausbezahlte Beiträge	24.382,29	26.539,31
2. Verzinslich angesammelte Überschussanteile	5.782,30	4.160,69
	<b>30.164,59</b>	<b>30.700,00</b>

#### Zu II. Sonstige Verbindlichkeiten

	<b>2017 Euro</b>	<b>2016 Euro</b>
	0,00	0,00
	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren liegen nicht vor.

# Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

Posten	Euro	Euro	2017 Euro	2016 Euro
<b>I. Versicherungstechnische Rechnung</b>				
1. Verdiente Beiträge				
a) Gebuchte Beiträge aus Einzelversicherungen			<b>1.117.352,65</b>	<b>1.150.095,21</b>
Bei vorstehender Position handelt es sich um die laufenden Beiträge für Sterbegeldversicherungen				
2. Beträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
3. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
Erträge aus Investmentanteilen		916.744,50		999.521,20
Erträge aus festverzinslichen Anlagen davon				
aus Namensschuldverschreibungen		274.060,00		301.367,64
aus Schuldscheindarlehen		106.137,10		106.561,79
aus Hypothekendarlehen		891,91		16.483,09
aus Inhaberschuldverschreibungen		68.670,81		65.899,12
aus Einlagen bei Kreditinstituten		30.043,03		29.971,05
b) Erträge aus Zuschreibungen		1.285,00		104.581,96
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		0,00		0,00
			<b>1.397.832,35</b>	<b>1.624.385,85</b>
4. Sonstige versicherungstechnische Erträge				
Zuwendung des Trägerunternehmens		25.000,00		25.000,00
Erträge aus Behördenanfragen		763,50		299,20
			<b>25.763,50</b>	<b>25.299,20</b>
5. Aufwendungen für Versicherungsfälle				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
Sterbegelder	967.527,00			850.914,00
Austrittsvergütungen gem. § 8 der Satzung	154.936,01			120.407,00
Erlebensfallversicherungen	305.982,00			151.272,00
Zahlungen		1.428.445,01		1.122.593,00
Zahlungen aus Rückstellungen für Versicherungsfälle aus Vorjahren		29.990,00		13.060,00
		1.458.435,01		1.135.653,00
b) Veränderungen der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		22.430,57		33.656,00
			<b>1.480.865,58</b>	<b>1.169.309,00</b>

Posten	Euro	Euro	2017 Euro	2016 Euro
6. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen 2017				
a) Deckungsrückstellung			3.456.284,08	0,00
7. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung			298.562,86	0,00
8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb				
a) Abschlussaufwendungen		0,00		0,00
b) Verwaltungsaufwendungen		0,00		0,00
			0,00	0,00
9. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		2.412,50		2.400,00
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		35.640,00		0,00
			38.052,50	2.400,00
10. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen				
a) Auszahlung Beteiligung an Stillen Reserven für Sterbefälle		47.383,66		33.985,68
b) Auszahlung Beteiligung an Stillen Reserven für Austrittsvergütungen		4.177,62		2.947,97
c) Auszahlung Beteiligung an Stillen Reserven für Erlebensfalltarif		6.452,87		2.535,61
			58.014,15	39.469,26
<b>II. Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>				
1. Sonstige Erträge			2,90	15,69
2. Sonstige Aufwendungen			62.901,80	29.209,80

## Sonstige Angaben

Angaben gemäß § 285 Nr. 3 HGB

Im Rahmen des mit der Dresdner Bank AG (Rechtsnachfolger seit dem 11. Mai 2009 Commerzbank AG, Frankfurt am Main) abgeschlossenen Funktionsausgliederungsvertrages übernimmt die Commerzbank AG für die Vorsorgekasse der Commerzbank V. a. G. alle wesentlichen Kosten einschließlich der Miet- und Personalaufwendungen. Lediglich die Kosten für die Vergütung des Aktuars, den Internen Rechnungsprüfer, die Treuhänder und den externen Geschäftsberichtsdruck trägt die Kasse. Die Arbeit der Vorstandsmitglieder erfolgt ehrenamtlich bzw. im Rahmen ihrer Banktätigkeit. Die Reisekosten werden durch die Commerzbank AG erstattet. Die Kasse beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Die Vorsorgekasse hat ihren Sitz satzungsgemäß in Berlin.

Angaben gemäß § 28 Abs. 8 RechVersV

In der Rückstellung für Beitragsrückerstattung ist ein Betrag in Höhe von TEuro 224 gebunden. Die freie Rückstellung für Beitragsrückerstattung beträgt TEuro 2.569.

Abschlussprüferhonorar gemäß § 285 Nr. 17 HGB

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr vereinbarte Gesamthonorar für die Prüfung des Jahresabschlusses beträgt TEuro 17 zzgl. Auslagen und Mehrwertsteuer (Aufwand in 2017 TEuro 20).

# Vorstand

Die Mitglieder des Vorstandes sind auf Seite 3 genannt.

Berlin, den 3. Mai 2018

Vorsorgekasse der  
Commerzbank V.a.G.

Der Vorstand



Beyersdörfer



Klimm



Oerder



Schmitt



Schoffer



Tress



Willms

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Vorsorgekasse der Commerzbank Versicherungsverein a.G., Berlin

## Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Vorsorgekasse der Commerzbank Versicherungsverein a.G., Berlin – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2017 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Vorsorgekasse der Commerzbank Versicherungsverein a.G. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2017 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind

der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Dar-

stellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unterneh-

menstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Kasse zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Vereins.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, den 22. Mai 2018  
PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

André Bödeker                      ppa. Patrik Bensch  
Wirtschaftsprüfer                      Wirtschaftsprüfer



# Unsere im Jahre 2017 verstorbenen Mitglieder bzw. in 2017 bekannt gewordene Sterbefälle

Adamietz, Regina Bad Vilbel *21.02.1942 †26.11.2016	Baumann, Claus Osnabrück *11.04.1935 †27.02.2017	Bohrmann, Helga Grünberg *27.10.1925 †30.07.2017	Burmeister, Joachim Breiholz *04.03.1928 †08.04.2017
Adelhütte, Hans-Wilhelm Mülheim an der Ruhr *06.12.1954 †23.08.2017	Becker, Josef Berlin *02.06.1936 †26.06.2017	Böttcher, Günter Berlin *14.09.1944 †29.12.2016	Burr, Jürgen Lübeck *01.03.1934 †06.02.2017
Ahlemann, Christa Ahrensburg, Krs. Stormarn *21.11.1935 †23.03.2012	Becker, Paul Jüchen *08.11.1928 †18.12.2016	Bötzl, Veronika Hofheim am Taunus *04.03.1923 †01.10.2017	Busch, Emma Kaiserslautern *12.12.1922 †25.06.2017
Albe, Ursula Hildesheim *27.02.1935 †06.10.2017	Beike, Margarete Emsdetten *10.03.1924 †26.10.2017	Brandt, Heinrich Porta Westfalica *11.03.1929 †20.12.2016	Büscher, Peter Sachsenheim *07.02.1954 †31.08.2017
Aller, Anna Köln *06.06.1920 †20.10.2017	Beil, Rudolf Altena (Westf.) *27.01.1928 †07.06.2017	Breitenbach, Dieter Frankfurt am Main *08.03.1942 †19.12.2016	Bußmann, Eveline Langen (Hessen) *07.03.1940 †20.04.2017
Ansorge, Lieselotte Düsseldorf *18.03.1934 †11.11.2017	Bek, Urban Güglingen *18.05.1957 †29.09.2017	Breling, Hildegard Hagen *22.04.1929 †11.03.2017	Carstens, Jens Hamburg *19.02.1929 †15.06.2017
Appelt, Gerhard Weil der Stadt *14.12.1943 †16.07.2017	Benne, Carsten Wächtersbach, StT Aufenau *12.12.1967 †19.03.2017	Brendel, Ragnar Eilenburg *19.05.1947 †12.10.2017	Cröniger, Anna Frasdorf *26.04.1926 †20.04.2017
Arnold, Irmgard Rüsselsheim *15.10.1935 †13.04.2017	Berndt, Heinz-Günter Eckersdorf *19.05.1942 †02.05.2017	Brentrup, Josef Rheda-Wiedenbrück *17.06.1941 †22.08.2017	Dallmann, Heinz Schmalensee *25.11.1935 †17.10.2017
Auer, Annemarie Frankfurt am Main *03.03.1938 †09.04.2017	Bey, Friedrich Essen *03.09.1937 †27.10.2017	Bressem, Gerhard Syke *17.11.1936 †11.11.2017	Desch, Renate Frankfurt am Main *23.08.1936 †04.04.2017
Baden, Horst Hamburg *09.08.1937 †15.09.2017	Biß, Ingrid Hamburg *09.02.1942 †16.04.2017	Brix, Ruth Hamburg *23.07.1924 †23.09.2017	Diekhoff, Gisela Düsseldorf *01.04.1918 †29.04.2017
Bakosch, Edeltraud Hamburg *05.05.1942 †14.08.2017	Blanchard, René Landstuhl *31.07.1949 †01.05.2017	Brohl, Waltraud Kottenheim *21.02.1934 †23.08.2017	Dölle, Ulrich Bensheim *11.02.1920 †27.12.2016
Balzer, Ursula Wiesbaden *08.02.1926 †09.02.2017	Blome, Andreas Bielefeld *11.11.1961 †27.12.2016	Brosius, Edith Remscheid *03.05.1926 †28.03.2017	Domsol, Hannelore Düsseldorf *21.02.1927 †05.02.2017
Barro, Gisela Radolfzell am Bodensee †26.06.1940 †19.06.2017	Bluhm, Elvira Barsbüttel *21.01.1939 †15.09.2017	Buck, Anneliese Hamburg *21.07.1927 †11.08.2017	Duddington, Irmgard Langwedel *07.05.1927 †02.04.2017
Bastian, Hella Düsseldorf *30.03.1930 †30.10.2017	Blumberg, Klaus Coburg *12.05.1954 †12.11.2017	Bues, Dr. Ottfried Berlin *07.01.1931 †12.01.2017	Dumke, Hilda Ratzeburg *09.05.1921 †10.01.2017
Bauer, Günter Hamburg *24.05.1921 †07.12.2009	Bohnacker, Hannelore Eislingen *27.07.1942 †16.07.2017	Bulk, Irma Kirchlengern *24.06.1926 †18.02.2017	Dunker, Helga Berlin *17.04.1924 †30.06.2017

Dützer, Heinz-Josef Iserlohn *20.10.1930 †29.11.2011	Fiedler, Margarethe Bochum, StT Weitmar *05.02.1916 †19.03.2017	Fuchs, Helga Neuss *31.10.1936 †18.04.2003	Goth, Heinz Jürgen Thedinghausen *29.09.1940 †18.09.2017
Ebmeyer, Wolf-Dieter Bielefeld *10.07.1942 †14.10.2017	Fiege, Wilfried Wuppertal *13.08.1937 †09.08.2017	Gaertner, Peter Wildeshausen *26.12.1932 †20.06.2017	Grave, Walter Düsseldorf *27.12.1931 †01.10.2017
Eckert, Günter Oberursel (Taunus) *15.07.1935 †09.03.2017	Fink, Dieter Kriftel *06.01.1938 †07.02.2017	Gärtner, Maria Berlin *21.12.1926 †08.07.2017	Grebe, Otto Ludwigslust *20.07.1920 †04.04.2017
Eggert, Rainer Berlin *06.09.1944 †09.08.2017	Fischer, Karl Hof *16.02.1943 †06.07.2017	Geburzi, Hans-Joachim Langelsheim *15.02.1918 †30.09.2012	Greßmann, Ilse Hamburg *16.01.1933 †11.03.2017
Ehmke, Rainer Berlin *22.07.1949 †31.10.2017	Flagner, Anni Gütersloh *24.10.1929 †07.11.2017	Geerds, Horst-Uwe Bremen *02.07.1943 †27.10.2017	Greul, Waldemar Teisnach *04.07.1930 †18.11.2017
Eicker, Rainer Quakenbrück *25.11.1943 †27.12.2016	Fleck, Elisabeth March *28.08.1939 †21.11.2017	Geißler, Golo Berlin *21.09.1965 †28.02.2017	Gronemeier, Ulrich Herne *22.10.1951 †04.01.2017
Engelhardt, Anna Maria Würzburg *07.02.1919 †07.03.2017	Förster, Peter Rödermark *06.10.1935 †25.08.2017	Gemander, Adolf Köln *10.02.1936 †06.04.2017	Gröning, Peter Lebus, OT Wulkow *20.10.1946 †28.01.2017
Engelhardt, Karl Mannheim *19.02.1925 †01.10.2017	Francke, Heinz Münster *03.02.1925 †04.04.2017	George, Wolfgang Markt Schwaben *15.10.1942 †16.04.2017	Grünewald, Erwin Reinbek *25.02.1931 †13.04.2017
Epe, Irmtrud Olpe *11.08.1928 †04.07.2017	Frank, Edith Hamburg *26.09.1911 †21.02.2017	Gerner, Marianne Fürstenfeldbruck *07.06.1935 †21.11.2017	Haas, Erich Saaldorf-Surheim *17.11.1937 †21.12.2016
Ertel, Fridolin Moers *06.12.1947 †29.05.2017	Franz, Reinhard Mannheim *21.05.1951 †13.12.2016	Girner, Gerhard Köln *08.08.1946 †26.01.2017	Hafemeyer, Hans-Jürgen Stuhr *16.11.1935 †03.11.2017
Eschenfelder, Helmut Planegg *26.08.1940 †03.09.2017	Freitag, Ruth Magdeburg *07.03.1928 †19.10.2017	Glombik, Sigrid Köln *06.10.1927 †25.02.2017	Hagedorn, Gerda Berlin *26.02.1920 †16.08.2017
Exner, Ursula Großbeeren *01.05.1921 †06.07.2017	Friebel, Noëlle Seevetal *28.06.1952 †31.03.2017	Goertz, Ulf Bad Vilbel *20.05.1937 †10.10.2016	Hannappel, Heinrich Brüggen *07.03.1929 †02.10.2017
Fahlbusch, Peter Bremen *05.02.1940 †02.05.2017	Fritsche, Margot Erkrath *07.01.1927 †24.12.2016	Gohl, Anni Weingarten *24.01.1936 †18.04.2017	Hansen, Peter Wuppertal *30.12.1935 †16.05.2017
Fedrau, Siegfried Itzehoe *10.03.1926 †18.04.2017	Fritzke, Bruno Köln *02.01.1924 †02.10.2014	Gohl, Helmut Wiesbaden *26.08.1930 †12.01.2017	Hartenfeller, Holger Altstadt *05.12.1944 †15.12.2016
Fetzer, Brigitte Neunkirchen *20.06.1958 †16.01.2017	Fuchs, Gerhard Neuss *01.04.1925 †02.08.2011	Gold, Werner Offenbach am Main *20.10.1937 †12.02.2017	Hartmann, Günther München *16.12.1948 †13.01.2017

Hauser, Maro Gilching * 17.07.1944	† 20.01.2017	Homann, Detlef Gehrden * 21.12.1932	† 02.02.2017	Karlsohn, Eleonore Waltraud Kiefersfelden * 09.03.1939	† 22.08.2017	Kling, Irmgard Pirmasens * 28.10.1924	† 26.07.2017
Heilig, Hermine Ludwigshafen am Rhein * 24.09.1923	† 01.02.2017	Höppner, Giesela Röthenbach a.d. Pegnitz * 06.08.1927	† 05.10.2017	Kasel, Franz Josef Föhren * 29.12.1952	† 07.05.2017	Klingsporn, Rolf-Walter Gevelsberg * 21.11.1939	† 26.01.2017
Heiliger, Wolfgang Solingen * 02.08.1939	† 11.07.2017	Hüfmeier, Wolfgang Mörfelden-Walldorf * 13.08.1927	† 24.12.2016	Kausche, Detlef Berlin * 04.03.1954	† 16.07.2017	Klink, Günther Gschwend * 17.12.1931	† 27.07.2017
Heller, Hildegard Großhansdorf * 04.11.1928	† 07.05.2017	Hupertz, Dirk Gran Canaria * 06.10.1965	† 06.04.2017	Kayser, Anna Hannover * 01.05.1922	† 11.03.2017	Klug, Christel Herne * 29.01.1958	† 03.05.2017
Hendel, Regina Osterburken * 29.06.1923	† 26.01.2011	Huppert, Ingrid Berlin * 20.07.1929	† 16.09.2017	Kels, Klaus Peter Düsseldorf * 22.04.1943	† 28.02.2017	Knauß, Irmtraut Wolfschlugen * 12.11.1949	† 02.04.2017
Hennig, Hildegard Nürnberg * 26.03.1925	† 19.03.2015	Imke, Wilfried Reinhardshagen * 22.07.1926	† 17.05.2017	Kempe, Markos Dietzenbach * 18.08.1925	† 06.08.2017	Knobloch, Harald Tostedt * 17.11.1929	† 22.12.2016
Hennigs, Erwin Hamburg * 07.05.1926	† 29.03.2017	Inhoffen, Karl-Heinz Sinzig * 24.05.1933	† 02.12.2017	Kempf, Gisela Glashütten * 11.08.1944	† 19.12.2016	Koczorowski, Elli Berlin * 14.06.1913	† 13.12.2016
Hermeling, Maria Osnabrück * 19.07.1927	† 27.11.2017	Jansen, Heinrich Duisburg * 17.01.1938	† 26.02.2017	Kerstein, Egard Sandhausen * 27.04.1938	† 17.08.2017	Kofeld, Kurt Wandlitz * 28.06.1934	† 25.02.2017
Heß, Irmgard Kaiserslautern * 11.02.1943	† 26.10.2017	Jendrischewski, Fritz Wermelskirchen * 16.01.1927	† 01.02.2017	Kiel, Rolf Geesthacht * 18.09.1934	† 30.06.2017	Komischke, Brigitte Berlin * 10.05.1936	† 11.10.2017
Hesse, Hildegard Bad Wildungen * 28.07.1931	† 07.03.2012	Jensen, Christa Ahrensburg * 05.10.1931	† 12.05.2017	Kina, Mehmet Aachen * 01.07.1949	† 21.11.2017	König, Ursula Bochum * 09.09.1941	† 24.03.2017
Hilsemer, Rosemarie Trier * 06.12.1934	† 14.04.2017	Jordan, Hans-Joachim Kleinmachnow * 04.04.1945	† 02.03.2017	Kinna, Johannes Mönchengladbach * 01.10.1937	† 25.06.2017	Köppelmann, Horst Dortmund * 25.01.1938	† 01.10.2017
Hirschhausen, Hanna Hamburg * 23.01.1936	† 20.08.2017	Kahler, Margarete Offenbach am Main * 06.06.1931	† 11.04.2017	Kirsche, Rosemarie Bad Bevensen * 16.01.1926	† 09.12.2016	Köppen, Edith Norderstedt * 23.06.1918	† 04.06.2017
Hofmann, Angelika Neu-Anspach * 31.07.1948	† 03.12.2016	Kalb, Inge Frankfurt am Main * 16.01.1942	† 02.11.2017	Kittel, Ingeborg Oettersdorf, Saale-Orla-Kreis * 11.05.1928	† 20.05.2013	Köppl, Helga Bad Vilbel * 25.03.1939	† 22.07.2017
Hölkeskamp, Reiner Frankfurt am Main * 26.12.1947	† 22.06.2016	Kaminski, Klaus-Dieter Bad Vilbel * 07.12.1954	† 02.11.2017	Klanke, Karl Otto Plettenberg * 23.08.1945	† 21.04.2017	Korte, Hermann Siegen * 22.01.1928	† 11.01.2017
Holz, Elisabeth Remagen * 27.10.1921	† 14.03.2017	Kaminski, Lydia Bochum * 30.03.1928	† 14.11.2017	Klauser, Elfriede Köln * 16.02.1937	† 31.01.2017	Koss, Wolfgang Köln * 20.07.1948	† 19.07.2017

Kozay, Waltraut Haan *26.05.1925	†06.01.2017	Laux, Albert Ludwigshafen am Rhein *23.08.1922	†31.10.2017	Malik, Rafiq Shad Frankfurt am Main *01.04.1934	†11.12.2016	Molkentin, Rudi Hamburg *05.03.1928	†07.04.2017
Kranz, Günter Bobingen *30.03.1924	†19.02.2015	Lay, Elisabeth Heidelberg *11.11.1922	†25.05.2017	Malinka, Frieda Frankfurt am Main *27.10.1924	†14.01.2013	Möller, Helga Kehl *20.03.1938	†28.04.2017
Krause, Barbara Tausenstein *19.11.1948	†09.11.2016	Lebold, Erwin Augsburg *05.05.1927	†22.11.2011	May, Friedhelm Dormagen *24.12.1944	†14.01.2017	Most, Bernd Weil am Rhein *23.04.1950	†11.04.2017
Krause, Hannelore Berlin *12.06.1947	†18.03.2017	Ledderhos, Hildegard Harxheim *21.07.1931	†15.01.2017	Mees, Ingeborg Berlin *21.12.1924	†02.01.2017	Mötter, Liselotte Altenholz *25.05.1923	†05.01.2017
Krekeler, Ingeburg Düsseldorf *26.07.1924	†31.12.2016	Leipold, Christa Frankfurt am Main *08.06.1929	†05.06.2017	Mehske, Gisela Düsseldorf *23.08.1934	†25.09.2016	Müller, Anneliese Neuss *26.06.1934	†05.08.2013
Kreß, Alois Wuppertal *23.01.1933	†09.10.2017	Leitmann, Wolfgang Siegen *03.07.1930	†31.05.2017	Meister, Horst Hagen *09.05.1941	†02.10.2017	Müller, Arnold Neuss *14.02.1931	†15.01.2014
Kröger, Benno Emstek *26.06.1947	†12.11.2017	Leopold-Matthäi, Ingeborg Wettenberg *13.04.1939	†21.03.2017	Mendel, Gerhard Mannheim *14.03.1939	†25.10.2017	Müller, Gertrud Oldenburg (Oldb) *06.04.1924	†12.01.2017
Kübbeler, Günter Königswinter *13.03.1938	†12.05.2017	Leßmann, Elisabeth Kenzingen *10.06.1920	†13.05.2017	Menke, Horst Hasbergen *16.01.1940	†17.09.2017	Müller, Heinz Hochheim am Main *14.09.1920	†05.01.2013
Kubiniok, Klaus Dieter Wallenhorst *09.07.1949	†28.09.2017	Leyserson, Rosemarie Berlin *29.07.1936	†13.02.2013	Meyer, Bernd Liederbach am Taunus *22.01.1941	†21.05.2017	Müller, Lothar Berlin *30.06.1940	†11.10.2017
Kuhlmann, Herbert Diepholz *06.11.1931	†06.12.2017	Lichtenheldt, Jörg Schöneck *04.01.1940	†24.10.2017	Meyer, Gabriele Köln *10.07.1950	†29.09.2017	Murst, Jürgen Gundelfingen *25.09.1956	†16.05.2017
Kulmegies, Friederike Moormerland *28.06.1954	†19.11.2017	Loebnitz, Charlotte Duisburg *24.03.1914	†08.01.2012	Meyer, Rolf Hamburg *12.11.1930	†07.10.2017	Mustroph, Bodo Friedrichsdorf *12.09.1938	†25.04.2017
Lackner, Gudrun Hagen *14.06.1936	†26.09.2017	Löffel, Heinz Köln *31.12.1937	†28.10.2017	Meyer, Waltraud Hamburg *12.04.1937	†20.07.2017	Muthmann, Horst Wuppertal *14.05.1935	†12.04.2017
Langen, Walter Köln *31.10.1930	†17.02.2017	Löffel, Ursula Köln *14.06.1938	†11.12.2017	Moelgen, Werner Bad Soden am Taunus *26.11.1949	†20.08.2017	Mutter, Irmgard Regensburg *26.02.1927	†03.04.2017
Langer, Dieter Dortmund *29.11.1948	†01.11.2017	Loonen-Birkhan, Johannes Mainz *19.07.1936	†26.06.2017	Möhlmann, Heinrich Neuss *25.10.1926	†17.09.2017	Nagel, Theodor Offenbach am Main *07.07.1933	†28.11.2016
Langermann, Gerda Berlin *17.05.1927	†21.05.2017	Lülfiing, Wilfried Oldenburg (Oldb) *29.03.1938	†26.04.2017	Mohr, Liselotte Hamburg *06.07.1932	†26.11.2016	Nathaus, Ingeborg Dortmund *05.11.1927	†22.01.2017

Nelles, Rita Köln *02.07.1927	†25.02.2017	Pfefferkorn, Heribert Rottach-Egern *14.12.1938	†13.08.2017	Pripnow, Helmi Hamburg *07.05.1944	†19.01.2017	Reichert, Johanna Wiesbaden *05.08.1939	†18.09.2013
Niederrau, Alexa Werl *23.01.1923	†20.01.2017	Pfeiffer, Leopoldine Obertaufkirchen *13.06.1923	†16.10.2017	Pusch, Edeltraut Nördlingen *03.03.1944	†25.06.2017	Reinartz, Christian Frechen *19.06.1924	†23.02.2017
Nowatzin, Gerhard Hitzacker *08.11.1931	†30.05.2017	Pfündl, Albert Bad Saarow *16.03.1944	†15.11.2017	Quambusch, Ursula Wuppertal *27.08.1924	†28.06.2012	Reinhardt, Ilse Dortmund *23.12.1921	†08.06.2012
Oberhoff, Ingo Goldbach *29.04.1937	†12.10.2017	Piesnack, Gisela Bremen *13.05.1925	†11.05.2017	Quetsch, Klaus Wiesbaden *09.09.1925	†10.11.2016	Reuschel, Helmut Gießen *01.03.1938	†17.01.2017
Odrian, Erwin Varel *31.10.1938	†06.05.2017	Pietsch, Adolf Nürnberg *10.07.1926	†26.11.2017	Rall, Beate Gruibingen *12.05.1957	†06.04.2017	Richter, Hans-Jürgen Kleinmachnow *14.11.1932	†04.03.2017
Olsen, Adelbert Konstanz *26.01.1944	†21.07.2017	Pillon, Ingeborg Hanau *20.12.1923	†19.07.2017	Rang, Erika Neu-Isenburg *19.06.1921	†10.07.2017	Rieth, Klaus Potsdam *03.05.1934	†10.12.2017
Osterburg, Helga Leverkusen *04.10.1934	†26.06.2017	Platen, Gertrud Sonsbeck *08.03.1930	†20.04.2017	Rath, Ursula Hünfelden *01.08.1942	†23.07.2017	Ritter, Thomas Düsseldorf *26.08.1972	†02.08.2017
Otte, Marianne Bielefeld *03.01.1925	†06.01.2017	Plota, Lisbeth Hamburg *25.02.1927	†28.09.2011	Rauer, Waltraud Essen *16.07.1925	†11.10.2016	Röbstorf, Ernst Hamburg *21.07.1935	†06.10.2017
Passon, Adolf Hamburg *01.05.1933	†21.08.2017	Plott, Reinhard Wetzlar *08.12.1942	†31.01.2017	Rauh, Walter Schwabach *30.12.1934	†19.05.2017	Röckel, Karl Köln *11.06.1919	†18.01.2012
Patzner, Kunigunde Düsseldorf *02.05.1932	†25.03.2017	Pollak, Christian Leonberg *02.04.1929	†13.08.2017	Rausch, Manfred Bornheim, StT Waldorf *03.01.1935	†08.11.2017	Rohde, Claus-Dieter Hamburg *17.12.1932	†16.12.2016
Paulus, Herbert Koblenz *26.12.1929	†14.05.2017	Poloczek, Rosa Mallersdorf-Pfaffenberg *09.04.1935	†17.05.2017	Rautenberg, Uwe Karlsruhe *19.04.1947	†10.05.2016	Ronge, Peter Frankfurt am Main *15.09.1938	†30.06.2017
Pawlas, Gisela Rüsselsheim am Main *18.08.1951	†04.10.2017	Ponath, Gerda Recklinghausen *06.09.1933	†12.04.2017	Regenold, Ilse Baden-Baden *14.05.1944	†09.01.2017	Rothe, Friedrich Berlin *18.10.1915	†01.10.2013
Peschke, Hertha Hannover *06.06.1912	†17.02.2011	Post, Katharina Düsseldorf *14.12.1933	†06.04.2017	Reich, Johanna Bottrop *25.01.1935	†21.07.2017	Rothermel, Katharina Frankfurt am Main *12.07.1920	†10.03.2013
Peters, Sabine Berlin *06.01.1937	†12.10.2011	Potreck, Wolfgang Langen (Hessen) *17.06.1928	†28.06.2017	Reichelt, Thomas Eckernförde *14.12.1956	†19.01.2017	Rötzer, Hannelore Neumarkt i.d.OPf. *25.09.1936	†12.05.2017
Pfaff, Richard Düsseldorf *24.01.1938	†21.11.2017	Prettin, Gunther Wilhelmshaven *21.02.1926	†23.04.2017	Reichert, Irmgard Ulm *24.01.1929	†07.07.2017	Rudolph, Ingrid Dortmund *31.12.1935	†28.01.2017

Rutner, Angelika Steinbach (Taunus) *09.05.1957 †09.09.2017	Schmidt, Birgit Frankfurt am Main *19.09.1953 †05.05.2017	Sprenger, Marion Essen *09.11.1962 †01.11.2017	Theunissen, Gabriele Maastricht/ Niederlande *21.02.1953 †04.11.2016
Ruyter, Franziska Düsseldorf *04.06.1942 †14.11.2017	Schmidt, Renate Saarbrücken *06.09.1925 †28.04.2013	Steinmeier, Wilma Reiferscheid *10.10.1944 †13.11.2017	Thies, Helga Camp de Mar (Spanien) *23.03.1924 †24.02.2017
Sack, Erna Großostheim *09.01.1914 †23.02.2011	Schmitt, Thomas Iserlohn *06.03.1958 †01.11.2017	Sternbeck, Ursula Berlin *10.07.1927 †21.01.2017	Thormann, Brigitte Seelze *22.06.1931 †20.12.2017
Safran, Lotte Frankfurt am Main *13.07.1957 †11.01.2017	Schneider, Gerda Witten *25.03.1929 †30.01.2017	Stevens, Margareta Mönchengladbach *08.07.1924 †26.01.2017	Tiemann, Dorothea Emden *06.02.1958 †09.05.2013
Sasserath, Rolf Kaarst *22.08.1934 †22.11.2017	Schneider, Monika Haan *04.03.1944 †02.01.2017	Stickeler, Leonhard Stolberg (Rhd.) *30.10.1931 †14.04.2017	Tigler, Marianne Bad Oeynhausen *02.03.1925 †17.05.2017
Schäfer, Karlheinz Oberursel (Taunus) *29.02.1944 †16.03.2017	Schnitzler-Fox, Karin Mönchengladbach *05.09.1963 †14.07.2017	Stoof, Gerda Berlin *08.09.1926 †26.07.2011	Tolle, Robert Großhansdorf *30.12.1949 †23.08.2017
Scheberg, Günther Wuppertal *10.01.1935 †02.02.2017	Schön, Günter München *28.02.1932 †23.10.2017	Stracke, Günter Frankfurt am Main *29.09.1930 †17.01.2017	Trautner, Eva Christine Hamburg *27.01.1922 †21.10.2016
Scherer, Annelotte Bremen *03.02.1935 †18.02.2017	Schröder, Theodor Bersenbrück *25.06.1946 †23.04.2017	Strotkamp, Hermann Gütersloh *15.01.1952 †09.01.2017	Tüll, Rudolf Schwalbach *13.06.1937 †17.01.2017
Schestakoff, Oleg Sulzbach (Taunus) *06.10.1938 †17.12.2016	Schulz, Holger Hamburg *06.05.1946 †19.08.2017	Stumm, Walter Freiberg am Neckar *14.08.1928 †23.02.2017	Ulmschneider, Peter Gerlingen *15.06.1933 †28.03.2017
Schiefelbusch, Renate Bad Sooden-Allendorf *31.01.1943 †27.12.2016	Schumacher, Ingrid Pinneberg *01.01.1932 †04.07.2017	Taistra, Georg Sandhausen *20.01.1931 †08.09.2017	Ulrich, Helga Berlin *11.09.1925 †05.04.2017
Schindler, Maria Offenbach am Main *14.07.1919 †05.09.2017	Schwardt, Ingeborg Hannover *26.07.1925 †17.02.2017	Teich, Hildegard Dortmund *03.09.1919 †22.04.2017	Unger, Joachim Grenbroich *30.10.1937 †16.05.2017
Schlenzger, Sieglinde Nürnberg *16.11.1928 †17.02.2017	Sieper, Brunhilde Dortmund *03.02.1937 †30.11.2017	Tendick, Christine Essen *23.07.1937 †21.10.2016	Urban, Horst Fürstenwalde/ Spree *01.12.1922 †01.05.2017
Schliffke, Lisa Hamburg *15.09.1930 †26.10.2017	Slota, Wilfried Berlin *04.06.1943 †14.10.2017	Terschek, Rudolf Essen *14.07.1925 †23.10.2017	Vanselow, Ewald Duisburg *26.03.1924 †25.01.2017
Schlosser, Hildegard Esslingen am Neckar *03.10.1925 †13.08.2017	Specht, Ulrike Alpen *22.06.1938 †16.05.2017	Teumner, Manfred Neißemünde, OT Wellmitz *15.11.1950 †11.12.2017	Vennemann, Margarete Bad Homburg v.d.Höhe *24.08.1946 †09.02.2017
Schmähl, Helene Düsseldorf *18.04.1924 †05.08.2012	Sperling, Irmgard Vellmar *15.06.1935 †02.05.2017	Thelen, Bernhard Ratingen *14.07.1928 †13.04.2017	Verheugen, Fritz Wardenburg *14.03.1935 †14.11.2017

Vetter, Toni Freiburg im Breisgau * 18.01.1933 † 10.01.2017	Welzow, Herbert Hamburg * 08.11.1927 † 02.07.2017	Zelle, Ulrich Elze * 06.09.1953 † 16.03.2017
Voigt, Elfriede Köln * 27.09.1919 † 23.11.2011	Wenzel, Anita Ratingen * 06.04.1929 † 20.05.2017	Ziegert, Wulf Bochum * 09.06.1939 † 02.07.2017
Völlmecke, Paul Erkrath * 19.05.1930 † 08.10.2017	Werner, Anneliese Düsseldorf * 17.07.1925 † 16.02.2017	Ziermann, Maria Gechingen * 18.01.1929 † 02.01.2017
Vollmeier, Max München * 18.03.1942 † 26.01.2017	Wienke, Gotthilf Marne * 29.07.1927 † 24.10.2017	Zimmer, Katharina Berlin * 08.02.1930 † 20.05.2017
von Kahlden, Henning Bielefeld * 05.04.1942 † 17.06.2017	Wilfert, Margarete Germering * 16.05.1934 † 19.04.2017	Zimmermann, Gerhard Karlsruhe * 13.11.1939 † 27.09.2017
Vordemberge, Erwin Melle * 02.09.1924 † 17.04.2017	Willi, Rolf Bad Homburg v.d.Höhe * 13.07.1941 † 26.02.2017	
Wagner, Friedhilde Wetzlar * 06.06.1932 † 25.11.2017	Winckler, Anneliese Bad Breisig * 28.09.1935 † 03.11.2017	
Waibel, Hans-Joachim Kelkheim (Taunus) * 02.10.1948 † 18.02.2017	Wohlfart, Erhard Reutlingen * 20.05.1942 † 13.07.2017	
Walch, Renate Bonn * 24.02.1932 † 17.12.2016	Wohlmann, Hasso Wuppertal * 30.09.1936 † 16.06.2017	
Waldschmidt, Klaus Georg Friedberg (Hessen) * 03.07.1936 † 01.01.2017	Woitzik, Werner Baden-Baden * 03.12.1935 † 24.02.2017	
Walter, Manfred Blankenfelde-Mahlow * 30.04.1939 † 07.05.2017	Wolf, Friedhelm Königstein im Taunus * 24.02.1942 † 27.12.2016	
Wegener, Heike Bad Schwartau * 03.12.1937 † 28.11.2017	Wolff, Brigitte Duisburg * 26.10.1937 † 13.11.2011	
Wegener, Ursula Norderstedt * 25.02.1924 † 14.02.2017	Wunderer, Margarethe München * 27.10.1924 † 26.01.2017	
Weise, Hans-Peter Forst (Lausitz) * 08.04.1944 † 12.03.2017	Zawadzky, Peter Geesthacht * 14.06.1956 † 26.05.2017	
Weise, Ursula Köln * 17.05.1949 † 24.08.2017	Zeidler, Beate Lüneburg * 30.09.1940 † 21.07.2017	

**Vorsorgekasse der Commerzbank V.a.G.**

Koppenstraße 93, 10243 Berlin

Telefon 030 / 26 53 27 55

Telefax 030 / 26 53 25 18

E-Mail [vorsorgekasse@commerzbank.com](mailto:vorsorgekasse@commerzbank.com)

Internet [www.cb-vorsorgekasse.de](http://www.cb-vorsorgekasse.de)

